

Verlag von Bruer & Co.
in Hamburg—Berlin.

[9768]

Die Wiedergeburt der Völker.

Monatshefte

herausgegeben

von

Dr. med. Alfred Damm,
Wiesbaden.

Heft 1.

Preis 50 M ord., 37 M netto, 35 M bar.

Es erfüllt uns mit Freude und Stolz, Ihnen das Erscheinen dieser neuen Monatschrift unseres Verlages anzeigen zu können.

Es ist ein vielversprechender Titel, welchen dieselbe führt und die gestellte Aufgabe, den Niedergang der Kulturmenscheit aufzuhalten und die vorhandene Degeneration in eine Regeneration zu verwandeln, ist eine so hohe, daß ihre Lösung beinahe wie ein utopistisches Phantasiengebilde anmutet, weil das Problem ungelöst geblieben war, so lange eine Geschichte der Völkerentwicklung existiert.

Deutscher Forschung war es vorbehalten, Licht in dieses Dunkel des Völkerlebens zu bringen und diese Hefte sollen die Resultate der Forschung in die weiten Kreise der Gebildeten unseres Volkes tragen und verfechten.

Der Herausgeber, Herr Dr. med. Alfred Damm, hat auf Grund exakter anatomischer und physiologischer Untersuchungen den Beweis geliefert, daß unsere ganze heutige physische und psychische — und damit unsere ganze kulturelle Entwicklung der letzten Jahrzehnte eine anormale — krankhafte ist, daß eine schleichende, bisher unerkannte, aber anatomisch nachweisbare, den Organismus des Einzelnen körperlich und geistig verändernde und allmählich zerstörende Krankheit bei der großen Mehrzahl aller heutigen Kulturmenschen vorhanden ist. Hiernach ist der rasche und gewaltige Aufschwung, welchen

unser Volk in den letzten Jahrzehnten genommen hat, keine normale Erscheinung, es folgt ihm, wie bei unzähligen Völkern vorher, mit mathematischer Sicherheit ein ebenso rascher Verfall, wenn die Ursachen dieser Kulturkrankheit nicht bekämpft und bekämpft werden.

Das von vielen Geschichtsphilosophen aufgestellte biologische Gesetz von dem Aufblühen und Vergehen eines jeden Volkes ist nur scheinbar vorhanden. Jedes Volk hat in Gemäßheit des großen Darwinschen Gesetzes das Recht einer unbegrenzten Fortentwicklung und Vervollkommnung, so lange die Erde besteht, wenn es die Klippe der durch die erwähnte Kulturkrankheit bedingten Degeneration umschiffet und auch unsere Nation wird nicht zu Grunde gehen, wenn sie nach Erkenntnis die richtigen Maßregeln ergreift und den Weg der Wiedergeburt betritt.

Die hier gegebenen Mittel zur Ausrottung und Bekämpfung der vorhandenen Degeneration sind nicht die alten, längst verbrauchten, welche heute wie vor tausend Jahren, wenn auch in anderer Form und fußend auf den vielen Auswüchsen unseres kranken Volkslebens in einer Fülle und Mannigfaltigkeit vergeblich ins Feld geführt werden; sondern der Herausgeber zeigt uns auf Grund seiner exakten naturwissenschaftlichen Forschungen grundsätzlich neue Mittel und Wege zur Umkehr und zur Gesundung, indem er die wahren Ursachen aufdeckt und beleuchtet, wie keiner vor ihm.

Auf diese Mittel hier auch nur kurz einzugehen, würde zu weit führen; nur so viel mag erwähnt werden, daß sie eine neue ungeahnte und mächtige Perspektive auf alle Verhältnisse des menschlichen Lebens eröffnen, auch auf die brennendsten Tagesfragen. Heft 2 wird unter anderem eine Besprechung des Volksschulgesetzes und Vorschläge hinsichtlich der Kindererziehung bringen, welche durchaus neu und originell sind. Es ist nicht zuviel gesagt, was eine größere Zeitung bei der Kritik des fertig vorliegenden ersten Heftes schrieb: „Was Liebig's Lehren für die Reform der Bodenkultur geworden, können Damm's Theorien für die Sozialpolitik werden — wenn die Masse der Gebildeten dem Unternehmen jene Teilnahme entgegenbringt, ohne welche keine Idee zum Ge-

meingut der Nation werden und solches in Sitten und Gesetzen zum Ausdruck gelangen kann.“

Dieser Ausführung schließen wir uns voll und ganz an. Die Damm'sche Lehre ist ein Triumph deutscher Wissenschaft, welche einst als ein Markstein in der Entwicklungsgeschichte unseres Volkes angesehen und gefeiert werden wird.

Der deutsche Buchhandel hat, wenn es sich darum handelte, neuen Ideen die Wege zu ebnen, immer in erster Linie helfend gestanden und bitten wir auch jetzt unsere verehrten Herren Kollegen um recht thatkräftige Unterstützung für dies Unternehmen. Heft 1 steht in genügender Anzahl à cond. zur Verfügung. Der Interessentenkreis ist ein unbegrenzter.

Die Bezugsbedingungen sind günstig. Besondere Manipulationen werden ausgiebig unterstützt.

Hochachtungsvoll

ergebenst

Berlin
Hamburg, Februar 1892.

Bruer & Co.

[10384] Bei Unterzeichnetem befindet sich unter der Presse:

Sprüche

für

Haus und Gerät

Gesammelt,

geordnet und herausgegeben

von

Friedrich Seidel.

(Preis ca. 2 M .)

➡ Erscheint in sehr ansprechender Ausstattung, und bezweckt, eine schöne Seite unserer Altvorderen zu erneuter Geltung zu bringen. Das hübsche Buch verkauft sich im Schaufenster, wie in Familien, mit grosser Leichtigkeit.

Ich ersuche, baldigst zu verlangen!

Weimar, 4. März 1892.

Bernh. Friedr. Voigt.